



Die Tarmstedterin **Nina Kossens** (Mitte) überraschte im ersten Durchgang mit einer hervorragenden Leistung.

Fotos Harscher

# Die Ruhe vor dem Schuss

Hiesige Bogenschützen ermitteln in Tarmstedt ihre Hallenkreismeister – Entspannte Atmosphäre

VON SASKIA HARCHER

**TARMSTEDT.** Eine ruhige, konzentrierte Wettkampfatmosphäre, möglichst ohne störende Nebengeräusche – so gefällt es Norbert Moderow am besten. Und so gesehen boten die diesjährigen Hallenmeisterschaften des Schützenkreises Zeven dem Tarmstedter Bogensportler geradezu optimale Wettkampfbedingungen:

Nur wenige Zuschauer hatten sich am Sonntag auf die Tribüne der Tarmstedter KGS-Sporthalle an der Kleinen Trift verirrt und auch die Aktiven zeigten sich während des Wettkampfes ruhig und gelassen.

Dabei konnten sich die Leistungen der Schützen durchaus sehen lassen. Mit 559 Punkten nach zwei Durchgängen holte sich SSV-Schütze Moderow in der Herren-Altersklasse mit dem Recurvebogen den Titel. Mit 23 Punkten Abstand folgte sein Vereinskollege Fredi Latzke auf Platz zwei vor Michael Simmat (ebenefalls Tarmstedt). „Es war ein guter Tag“, resümierte Moderow. „Ich konnte die Tipps meines Trainers Max Linke umsetzen, habe mich aufs Schießen fokussiert – und dann hat es heute einfach gepasst.“



In der Herren-Altersklasse standen **drei Tarmstedter auf dem Siegerpodest** (von links): Fredi Latzke, Norbert Moderow und Michael Simmat.



Die Geschwister **Emily und Yannick Kamin** holten für den TuS Zeven zweimal Gold.



**Hat gut lachen:** Gisela Weiberg, die einzige Wilstedterin im Feld.



Die **drei Erstplatzierten** der Klasse Herren Compound (von links): Nico Gerdts (Tarmstedt), Jens Thieme und Sebastian Wohlers (beide Zeven).

Insgesamt 29 Bogenschützen des TuS Zeven, SSV Tarmstedt und SV Wilstedt ermittelten am Wochenende ihre neuen Kreismeister. Für die Gastgeber aus dem Ausstellungsort gab es dabei insgesamt 13-mal Edelmetall: Siebenmal Gold, viermal Silber und zweimal Bronze. Die Schützen des TuS Zeven landeten sogar neunmal auf Platz eins, zweimal auf dem zweiten und zweimal auf dem dritten Platz.

Als einzige Teilnehmerin der noch jungen Wilstedter Bogensportsparte ging Gisela Weiberg an den Start. Mit 365 Punkten sicherte sie sich in der Damen-Altersklasse mit dem Recurvebogen schließlich einen respektablen dritten Platz. „Ich habe heute wieder einmal festgestellt, dass ich im Training besser schieße“,

kommentierte die Wilstedterin ihre Wettkampfleistung schmunzelnd. „Ich bin aber trotzdem sehr zufrieden. Es macht Spaß und Bogenschießen ist schon eine feine Sache.“

Mit nur einem Punkt Vorsprung vor Weiberg holte Rena Lindermann vom SSV Tarmstedt Silber. Uneinholbar mit deutlichen 180 Punkten Abstand auf Rang zwei belegte Lokalmatadorin Elke Heins mit 546 Punkten Platz eins.

Zufrieden mit ihren Leistungen zeigte sich auch die jüngste Teilnehmerin an diesem Wettkampftag. Die elfjährige Emily Kamin vom TuS Zeven schießt erst seit einem Jahr mit Pfeil und Bogen und ging in der Schützenklasse B an den Start. „Mir gefällt besonders die Ruhe an diesem Sport

und das man sich richtig konzentrieren muss“, verrät die frischgebackene Kreismeisterin. Ihr Bruder Yannick war ebenso erfolgreich wie seine zwei Jahre jüngere Schwester und holte mit 479 Punkten in der Schülerklasse A Gold für den TuS Zeven.

### Nina Kossens überrascht

Für eine Überraschung sorgte die Tarmstedter Bogenschützin Nina Kossens. Trotz momentanen Trainingsrückstands setzte sich die Linkshänderin im ersten Durchgang mit 268 Punkten sogar gegen ihre Teamkollegin Mascha Heins durch. Im zweiten Durchgang konnte die 21-jährige das Niveau allerdings nicht halten und landete schließlich mit 495 Punkten in der Schützenklasse Damen (Recurve) auf Platz drei.

Platz zwei belegte mit 502 Punkten die Zevenerin Ute Spaarmann und mit 511 Punkten holte sich Titelverteidigerin Mascha Heins erneut Gold.

Ein spannendes Duell in der Klasse Herren Compound lieferten sich Jens Thieme (TuS Zeven) und Nico Gerdtz (SSV Tarmstedt). Nachdem der Zevenener nach dem ersten Durchgang mit acht Punkten Abstand in Führung ging, zeigte der Tarmstedter Gerdtz gute Nerven und konnte seine Leistung im zweiten Durchlauf noch steigern. Am Ende setzte sich jedoch der 33-jährige Zevenener durch und holte mit 575 Punkten Gold. Gerdtz sicherte sich mit 566 Punkten Silber und Bronze ging mit 538 Punkten an Sebastian Wohlers vom TuS Zeven.